

Editorial

Lust, Sex und Drogen – Wo funkt's im Gehirn? 3

Neurologie/Psychiatrie international

Migränekopfschmerzen

Ältere Antidepressiva effektiver als die neueren 6

Neurologische Erbleiden

Gentests zur Diagnostik von Bewegungsstörungen 6

GAMT-Defekt

Erster Fall im Erwachsenenalter beschrieben 7

Originalia

Epilepsitherapie

Medikamentöse und chirurgische Interventionen 10

Kongressbericht

Neuroprotektion bei Morbus Parkinson

Noch immer eine Zukunftsvision? 18

Prisma

Normaldruck-Hydrocephalus

Wer profitiert von einer Ventiloperation? 23

Auszeichnung für Parkinson-Forscher

Fortschritte in der Grundlagenforschung gewürdigt 24

Frühsommer-Meningo-Encephalitis

Folgeschäden vermeiden 24

Demenzen

Neuroleptika zur Therapie von Verhaltensstörungen 26

Schizophrenie-Therapie

Krisenmanagement in der Akutsituation 26

Beta-Interferone in der MS-Therapie

Wie erfolgreich sind sie wirklich? 27

Schwere Depressionen

Alternative bei Therapieresistenz 27

Morbus Parkinson

Neurodegeneration bei Therapiebeginn weit fortgeschritten 28

AWB bei Schizophrenie-Patienten

Sichere Rezidivprophylaxe durch Atypikum 28

Epilepsitherapie

Verminderung der Anfallshäufigkeit 29

Serie Sucht

Suchterkrankungen (Teil 3)

Mehrfachabhängigkeit und Komorbidität 30

Blickpunkt Praxis

Qualitätsmanagement in der Facharzt-Praxis

QM-Zertifikat als Vorteil im Wettbewerb 34

Kampfmaßnahmen gegen Gesundheitsreform

Wenn Vertragsärzte streiken 34

Ärzte-TÜV oder Stiftung Gesundheitstest

Patienten sollen Arzt-Qualität abfragen können 35

Änderung der Röntgenverordnung

Seit 1. Juli gelten neue Regeln 38

Gesundheitsreform à la Lahnstein

Das Aus für Facharzt-Praxen? 39

extracta special 36

Impressum 39

he auch
RISMS St
ngtern
ing-remi
Rebif® 4
keit bei
r niedrig
onstriert
:eichnu
rogramm
ng, Wirks
zung: Je
nm enth
44 µg In
i Mensch
ydroxid
wendun
nm wird
tipler Sk
r Anfälle
rhalb de
Patienten
rose ohn
! Wirksa
weis zu
g von Re
che durc
jenanze
art bei be
irliches o
rmin von
eren Best
n Patient
ressionen
epsiekra
apiert we
urden ke
wirkungen
ron beta
ischen d
rferone
ängigen
an senke
er Breite
chrom-P
z. B. Ant
depressi
sicht anzn
an Rebif®
de nicht
lien weise
anten wäl
Corticost
nenwirku
der Inter
liche Syn
ptome d
kelschme
ost, Asthe
ptome d
öhnlich le
auf und
läufigkeit
häufig a
it und rev
ler Injekt
ete sich o
iger häuf
ihang mi
an Durchf
keit, Schw
rausfall,
sternen Fä
terferone
n Neben
Depressio
sowie K
nen Übere
angioneu
Während
es zu ein
men, Gel
jen, gener
ierend des
esondere
ditis. Es k
metern a
Thromboz
y-GT und
reichung
isch und
erwirkun
it, berich
der Dosi
figer auf:
Rigor. Im
enwirkun
Dosis von
Rebif® u
tbarkeit
ank). Bez
jabe: Rez
spflichtig
nhinweis
Sie bitte
rmazeu
OPE LIM
inigtes K
Österrei
1716 Unte